

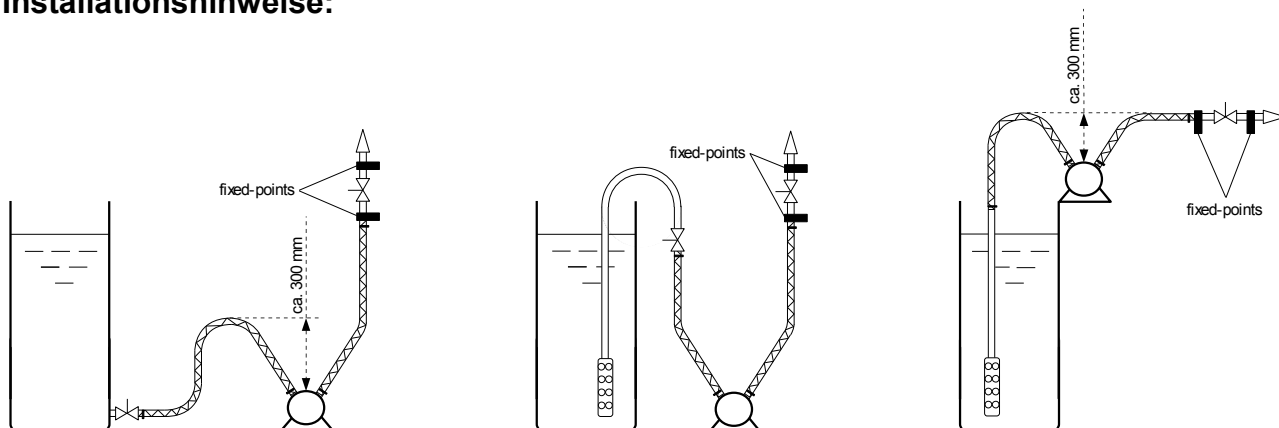
Allgemeines:

Alle **WUFLEX-PUMPEN** werden geprüft und gebrauchsfertig ausgeliefert.

Mit dem Fördermedium kommen nur das Pumpengehäuse und der Pumpenbalg in Berührung. Bitte prüfen Sie, ob die dafür verwendeten Materialien beständig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall bitte bei uns zurück. Ggf. können Gehäuse und/oder Pumpenbalg schnell und einfach ausgetauscht werden.

WUFLEX-PUMPEN erreichen in beiden Drehrichtungen die volle Förderleistung.

WUFLEX-PUMPEN können unbedenklich auch längere Zeit trocken laufen. Das Fördern gegen geschlossene Schieber verringert die Lebensdauer des Pumpenbalges und sollte daher vermieden werden.

Installationshinweise:

WUFLEX-PUMPEN arbeiten prinzipbedingt leicht pulsierend. Der Anschluss muss daher unbedingt flexibel vorgenommen werden. Die Schlauchverbindungen sollten saug- und druckseitig nicht kürzer als 1 m sein. Der Übergang auf das Rohrsystem ist zu fixieren. Ggf. kann zusätzlich ein Pulsationsdämpfer in der Druckleitung installiert werden.

Bei grösserer Ansaughöhe oder Montage über dem Flüssigkeitsspiegel wird zur Verkürzung der Ansaugzeit ein Fuss (Rückschlag-) ventil auf der Saugseite empfohlen. Mit zunehmender Ansaughöhe geht die Förderleistung zurück.

WUFLEX-PUMPEN sind unempfindlich gegen weiche Verschmutzungen im Fördermedium. Harte Bestandteile (z. B. Steine, Scherben, Metallteile) können jedoch den elastischen Pumpenbalg beschädigen. Ggf. sind ein Saugkorb oder ein Filter in der Ansaugleitung vorzusehen.

WUFLEX-PUMPEN haben im Stillstand freien Durchgang und halten keinen Druck. Bei Bedarf sind daher Vorkehrungen gegen ein mögliches Leerhebern von Gefäßen zu treffen. Für Reparatur- und Wartungsarbeiten werden Ventile vor und hinter der Pumpe empfohlen.

Bei Erstinbetriebnahme müssen die Pumpen mit etwas Flüssigkeit angefüllt werden.

Besonders zu achten ist auf dichte und sichere Schlauchverbindungen. Undichtigkeiten auf der Saugseite erschweren oder verhindern das Ansaugen. Mit geförderte Luft kann zu Stößen in der Druckleitung und evt. zu Schaumbildung führen. Durch Undichtigkeiten auf der Druckseite oder nicht ausreichend gesicherte Schläuche kann Fördermedium austreten (Unfallgefahr!).

Die Stutzen sind mit PTFE-Band in die konischen Gewinde der Pumpengehäuse fest eingeschraubt. Bei Verwendung anderer Stutzen müssen diese ebenfalls wieder fest und dicht eingeschraubt werden.

Die Schläuche sind auf den Stutzen mit mindestens einer Schlauchschelle zu sichern. Zur besseren Abdichtung können die Stutzen zusätzlich mit PTFE-Band umwickelt werden. Die Schläuche sind dann vor dem Aufschieben innen leicht anzufasen und (z.B. bei PVC) durch erwärmen etwas zu erweichen.

Zu den Pumpen Größe NF70 werden die mit T-Stücken montierten Schlauchverbindungen nebst Schellen aus V4A aus verpackungstechnischen Gründen lose beigelegt und sind vor Ort unter Beachtung o. Hinweise sorgfältig anzuschließen. Die Pumpenstutzen sind dazu werksseitig mit PTFE-Band umwickelt. An den T-Stücken aus PVC sind die Schläuche zusätzlich durch Verklebung gesichert.